

Neuemissionen von strukturierten Wertpapieren weiterhin auf hohem Niveau in Europa

Open Interest von 312 Mrd. Euro in den einbezogenen Märkten, steigende Produktzahlen bei leicht rückläufigen Börsenumsätzen

Die Umsätze mit Anlage- und Hebelprodukten an den berichtenden europäischen Finanzmärkten gingen im vierten Quartal 2022 im Quartalsvergleich um 21 Prozent und im Jahresvergleich um 37 Prozent auf 25 Milliarden Euro zurück. Diese und weitere Marktdaten hat die European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben. Die Daten wurden von der Avaloq Evolution AG analysiert.

Für den Marktbericht meldeten folgende EUSIPA-Mitglieder Daten: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits d'Investissement de Détail et de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e Prodotti di Investimento (ACEPI), Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA), Swedish Exchange Traded Investment Products Association (SETIPA), Swiss Structured Products Association (SSPA) und die Luxembourg Structured Investment Products Association (LUXSIPA).

Der Umsatz mit Anlageprodukten an den europäischen Handelsplätzen belief sich im vierten Quartal 2022 auf 8 Milliarden Euro, 33 Prozent des gesamten gehandelten Volumens. Der Umsatz mit Anlageprodukten stieg im Quartalsvergleich um 4 Prozent an und ging im Jahresvergleich um 43 Prozent zurück. Der Umsatz mit Hebelprodukten (Optionsscheine, Knock-Out Optionsscheine und Faktor-Optionsscheine) erreichte im Zeitraum Oktober bis Dezember 2022 16 Milliarden Euro, was 67 Prozent des Gesamtumsatzes entspricht. Der Umsatz mit Hebelprodukten sank im Jahresvergleich um 34 Prozent und im Vergleich zum dritten Quartal 2022 um 30 Prozent.

Ende Dezember 2022 wurden an den Handelsplätzen in den EUSIPA-Berichtsmärkten 415.212 Anlageprodukte und 1.695.721 Hebelprodukte angeboten. Damit stieg die Zahl der gelisteten Produkte auf Quartalsbasis um 3 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent.

Banken haben im vierten Quartal 2022 1.626.261 neue Anlage- und Hebelprodukte emittiert, 4 Prozent weniger als im Vorquartal und 19 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden 137.943 neue Anlageprodukte aufgelegt, was 8 Prozent der Neuemissionen entspricht. Die 1.488.318 neu emittierten Hebelprodukte stehen für 92 Prozent des Gesamtvolumens. Es wurden 22 Prozent mehr Anlageprodukte aufgelegt als im gleichen Quartal 2021. Bei Hebelprodukten gingen die Neuemissionen gegenüber dem dritten Quartal 2022 um 5 Prozent zurück. Im Vergleich zum vierten Quartal 2021 stiegen sie indes um 19 Prozent.

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Secretary General

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

In Österreich, Belgien, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz sank das **Marktvolumen der strukturierten Anlage- und Hebelprodukte** im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1 Prozent und stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2022 um 8 Prozent auf insgesamt 312 Milliarden Euro.

Ende Dezember lag das Marktvolumen der Anlageprodukte bei 300 Milliarden Euro und damit 7 Prozent über dem Ende des dritten Quartals 2022. Das ausstehende Volumen an Hebelprodukten belief sich Ende Dezember auf 11 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 22 Prozent im Jahresvergleich.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik, der Europäischen Kommission und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so an der politischen Meinungsbildung mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die EUSIPA-Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:

